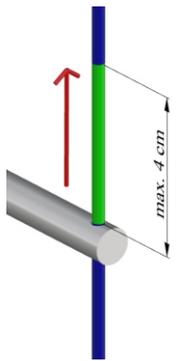


Das Aufwickeln von **blanken Kunststoffsaiten** auf den Wirbel



Die folgende Anleitung zeigt Schritt für Schritt eine Methode zum Aufziehen von blanken Harfensaiten, die sich in den Baukursen der Klangwerkstatt als gut durchführbar herausgestellt hat. Die Saite wird so auf den Stimmwirbel aufgewickelt, dass ihr Ende überwickelt wird und sie sich selbst gegen Rutschen sichert. Das ist wichtig für eine lange Lebenserwartung der Saite und damit die Harfe die Stimmung gut hält.

Vornehmlich ist diese Methode für blanken Kunststoffsaiten geeignet, die eine glatte Oberfläche haben, gerne aus den Fingern gleiten, wenn man versucht sie aufzuziehen und gleichzeitig auch etwas störrisch sein können, wenn es darum geht, sie auf dem Stimmwirbel in die Richtige Position zu bekommen. Selbstverständlich kann man diese Methode aber auch für umspinnene Saiten verwenden, wenn man gut damit zurecht kommt.

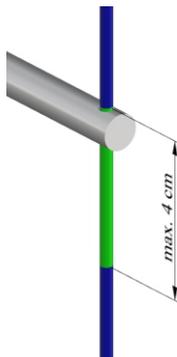


Vorbereitung:

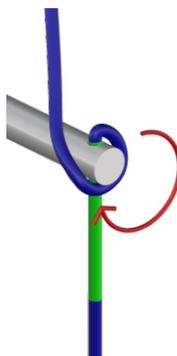
Neben der Harfe und der Saite muss auch ein Stimmschlüssel griffbereit sein.

Die blanken Saite wird von vorne durch die Klangdecke in das Instrument geschoben, hinten durch ein Schall-Loch etwas heraus gezogen und ein Harfenknoten wird in die Saite gemacht. Eine gesonderte Beschreibung zum Harfenknoten steht unter www.klangwerkstatt.de/faq-downloads zum Download bereit. Umspinnene Saiten haben anstelle eines Knotens einen kleinen Metallring angespannen und werden von hinten durch die Klanglöcher in die Klangdecke geschoben.

Ist der Knoten gemacht, wird die Saite vorsichtig aus der Decke herausgezogen, wobei man darauf achten sollte, die Saite möglichst so aus der Decke zu ziehen, wie auch das Loch gebohrt wurde. Bei unseren Harfen rechtwinklig zur Decke. Erst wenn der Knoten innen an der Decke anliegt, zieht man die Saite nach oben zum Harfenhals durch den gewünschten Wirbel und hält sie dort straff noch oben gezogen.

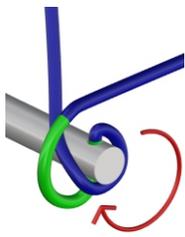


Max. 4cm (ca. 3 Finger) über dem Wirbel, zwickt man die Saite zwischen Daumen und Zeigefinger und schiebt die Saite dann nach unten zurück, ohne sie mit Daumen und Zeigefinger los zu lassen. Die Saitenmenge, die später auf den Wirbel aufgewickelt werden wird, ist nun bestimmt (der hellgrüne Teil).

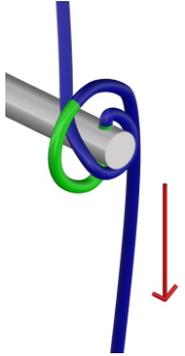


Der Rest der Saite, der oben aus dem Wirbel schaut, wird nun im Uhrzeigersinn in einem Bogen unter dem Wirbel hindurch wieder nach oben um den Wirbel gewickelt und senkrecht nach oben leicht straff gehalten. Nicht zu stark ziehen, sonst zieht man den hier in der Grafik grün markierten Teil durch den Wirbel hinterher.

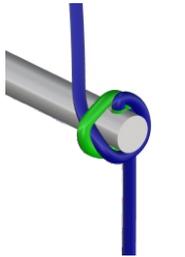
Wichtig: Der blaue Teil der Saite muss senkrecht nach oben gehalten werden. Es darf wirklich nur eine Umdrehung gemacht werden und nicht mehr!



Der Saitenteil, der unten aus dem Wirbel herausschaut (der grün markierte Teil) wird ebenfalls im Uhrzeigersinn eine ganze Runde um den Wirbel gewickelt und dann nach unten leicht unter Spannung gehalten (siehe nächste Grafik). Bei diesem Schritt wird der blaue Saitenteil vom vorherigen Schritt 1x überwickelt.



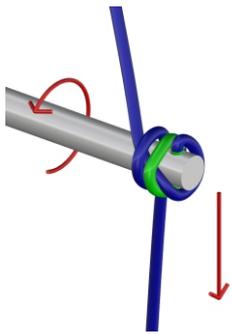
Wichtig: Wenn der blaue Teil der Saite senkrecht nach oben gehalten wird, dann findet die Überwicklung nicht in der Nähe des Loches statt, sondern auf einer glatten Fläche des Wirbels. Dadurch wird das obere (blaue) Saitenende fest auf den Wirbel gedrückt und kann später nicht rutschen.



Hier sieht man nochmal gut, wie das blaue Saitenende vom grün markierten Teil überwickelt und fest auf den Wirbel gedrückt wird.

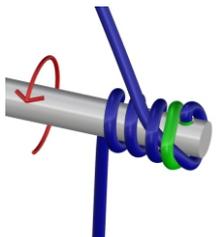
Diese zweite Wicklung wird nun nach unten gezogen und permanent unter Spannung gehalten. Das obere Saitenende kann dann losgelassen werden, da der grüne Teil das obere Ende ja gut auf den Wirbel presst und es daher nicht mehr zurück rutschen kann.

Wichtig: Die Saite nur leicht nach unten ziehen, damit man das noch fragile Gebilde nicht zerstört.



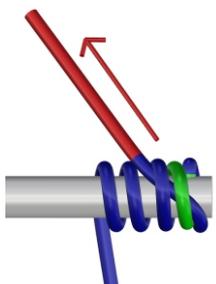
Mit der frei werdenden Hand (der rechten) kann man nun den Stimmschlüssel aufsetzen und den Stimmwirbel in Pfeilrichtung drehen. Die Saite wird dadurch langsam auf den Wirbel gewickelt. Hierbei sollte die Saite bei der ersten Runde unbedingt noch einmal über das Saitenende gewickelt werden, da dieses Überwickeln für die spätere Stimmhaltigkeit der Harfe von großer Bedeutung ist.

Wichtig: Die Saite nach innen, Richtung Harfenhals aufwickeln. Beim Wickeln die Saite immer mit der linken Hand leicht straffhalten, damit auf dem Wirbel alles seine gute Form behält.



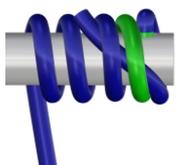
Wurde das obere (blaue) Saitenende 2x überwickelt, können die folgenden Wicklungen dahinter rund um den Wirbel laufen.

Wenn die Saite leicht straff wird, muß man sie noch zwischen die Halbtonmechaniken fädeln und in die Rille des Umlenkstiftes (Stegstift) unterhalb des Stimmwirbels legen, um sie dann weiter zu spannen.



Kurz bevor die Saite ihre endgültige Tonhöhe erreicht hat, wird noch das obere Ende stramm gezogen und dann wirklich knapp abgeschnitten

Wichtig: Keine Angst haben, die Saite kurz abzuschneiden, denn durch das Überwickeln kann hier nichts mehr rutschen oder sich bewegen. Je kürzer man abschneidet, um so länger ist das Reststück und kann einem eventuell noch als Ersatzsaite dienen, wenn man es vorsichtig zusammenrollt und wieder zurück in die Saitentüte packt.



**Wir wünschen viel Glück beim Aufspannen und Stimmen.
Am meisten aber wünschen wir viel Freude beim Spielen!!!!**